

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 27 (1905)
Heft: 51

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 51 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

Kinder ihrer Zeit. Geschichten von August Sperrl. Geheftet 4 Mt., gebunden 5 Mt. (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.)

Alle drei Erzählungen sind Meisterstücke knapper, gehaltvoller Darstellungskunst, bestellt von jenem starken, innigen Gemeinschaftsgeist mit der ewig lebendigen, kämpfenden, irrenden Menschheit, das dem Dichter nicht nur die Bewunderung, sondern auch die Herzen so vieler Leser gewonnen hat und ferner gewonnen wird.

Die liebe Not. Geschichte eines Frauenherzens. Von Marie Diers. Geheftet 3 Mt., gebunden 4 Mt. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Ein starkes stütliches Empfinden klingt als Grundton durch alle Werke der trefflichen Dichterin, deren neuester Roman hier dem Publikum vorliegt; und auch in dieser „Geschichte eines Frauenherzens“ bildet jener Ton gleichsam den Orgelpunkt, der leise und doch vernehmlich festgehalten ist. Die Lebensweisheit des Volkswortes, das, wie vom „lieben Gott“, dem „lieben Brot“, so auch von der „lieben Not“ spricht, erfährt hier eine neue, schöne Bestätigung; wenn die Not — und hier zwar die innere Herzensnot, nicht äußere materielle Bedrängnis — die Frauenseele, von der das Buch erzählt, in manch schweren, inneren Kampf verworfen, sie von frühe an die Kunst stillen Entfaltung lehrt, so reist sie doch auch diese Seele und führt sie endlich zu einem vollen Lebensglück. Als ein mutterloses, unverändertes Kind hat Aenne, die garte und doch starke „Heldin“ des Romans, einen großen Teil

ihrer Jugend verträumt und vertraut; die „Krone des Lebens“ erringt sie, als sie das Herz ihres „Stiefsohnes“, ein verschlossenes, arg verächtlichtes Kinderherz, dem Vertrauen und der Liebe wieder zu öffnen versteht und nun nicht nur die Gattin des Mannes, den sie längst heimlich geliebt hat, sondern auch die wahre Mutter seiner Kinder aus seiner ersten Ehe geworden ist. „Die liebe Not“ wird, wie so manches fröhliche Werk von Marie Diers (wir erinnern nur an „Frau Elisabeth“ und „die Kinder von Heckendamm“), ein rechtes Lieblingsbuch besonders unserer Frauenwelt werden.

Die Heiratsfrage. der unverstandene Mann, ein spätes Mädchen, der Salophilosoph und andere Typen aus der Gesellschaft. Von Emmi Lewald (Emil Roland). Geheftet 3 Mt., gebunden 4 Mt. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Schon in ihren früheren Werken, besonders auch in dem zugleich anmutigen und erfreulichen Frauenroman „Sylvia“ hat Emmi Lewald bewiesen, daß sie neben anderen literarischen Qualitäten auch eine gute Dosis seiner Ironie und überlegenen Humors besitzt. Dieser Zug tritt nun in den hier vereinigten Sitzungen aus dem Gesellschaftsleben besonders stark hervor; er gibt dem Buch seine Eigenart und wird ihm seinen Erfolg verschaffen.

Die zwanglos fröhliche Art der Darstellung, Dialoge etwa nach Art der Gyp und Jeanne Marnis) trägt viel dazu bei, den Eindruck des unmittelbar belauftigen Lebens zu verstetigen und die Wirkung der Satire, die so gar nicht als Uebertreibung erscheint, zu erhöhen. So darf dies kurzweilige Buch mit dem langen Titel zugleich als ein wertvoller Beitrag zur Naturgeschichte

von „Berlin W“ und als ebenso unterhaltende wie zu ernsterem Nachdenken stimmende Lektüre empfohlen werden; es erfüllt in seiner besonderen, anziehenden Art die Devise des echten Satirikers, lachend die Wahrheit zu sagen.

Suse. Eine Novelle von Liesbet Dill. Geheftet 2 Mt., gebunden 3 Mt. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Die Heldin dieser Novelle ist ein frisches, stark empfindendes Mädchen, das mit tiefem und leidenschaftlichem Vertrauen die Liebe erwidert, die ihr von einem stürmisch sie unverwendbar, ihr noch halb unbekannten Mann dargebracht wird. Sie ist bereit, um seine Willen mit ihrer Familie zu brechen, da muß sie im letzten Augenblick erfahren, daß ihr Herz einem Unwürdigen geschenkt hat, und mit stolzem Entschluß reicht sie sich rätsch und unerbittlich von ihm los. Diese an sich einfache und in den Grundzügen nicht sehr originelle Handlung hat Liesbet Dill zu einem Bild voll überzeugender Lebendestreue gestaltet, das durchaus eigenartig anmutet und den Leser von Anfang bis zum Schluss fesselt. Lebhafte Erzählungsweise, anschauliche, oft höchst amüsante Witteuschilderung und die Kunst, komplizierte Charaktere so gut wie einfache sicher und glaubhaft vor uns hinzutellen, zeichnet diese Erzählung aus. Wie greifbar deutlich wird uns das Enge, Kleinstliche der Familienvorstellungen, in denen Suse aufwächst, und wie erscheint dadurch ihr schrankenloses Vertrauen gegen den Geliebten, ihre Bereitwilligkeit, mit ihm ins Ungewisse zu gehen, fein und glaubhaft motiviert! —



Johanna

Corset Ersatz Johanna. D.R.P. 104588. viele Auslandspatente. sind, sowie für unsere heranwachsenden Töchter ist Johanna geradezu eine Wohlthat. Die Handhabung ist ungemein einfach und vermöge der grossen Haltbarkeit ist Johanna auch das vorteilhafteste Mieder. Viele Gutachten ärztlicher Autoritäten. Hunderttausende schon im Gebrauch, und mehren sich die Anerkennungen von Tag zu Tag. Preise: Fr. 4,50, 6,60, 8,75 bis 19,50. für Kinder von Fr. 3,50 bis Fr. 7.— Verlangen Sie Johannaprospekt (gratis) in einer Niederlage oder direkt bei der schweiz. Generalvertretung: [3953]

Moser & Cie, zur Trülle, Zürich I

Günstige Konditionen für seriöse Wiederverkäufer. Wir empfehlen zugleich unsere so ungemein beliebten, waschbaren Damenbinden „Sanitas“ das Einfachste, Billigste und Angenehmste. Halbdutzend Preis: Fr. 3.— für Cretonne porös, Fr. 4.— für Frottierstoff. Fr. 7.— für Piqueleinen und Fr. 8.— für Javaleinen. Dazu passende Gürtel Fr. 1.— per Stück.

Ziehung Arth nächsthin.

Lose

vom **Arthner Theater**, wie auch von den beiden **Kirchen Ennetmoos** und **Menzingen** und vom **Dampfboot Aegeri** versendet à 1 Fr. und Ziehungslisten à 20 Cts. das Hauptloseversand-Depot Frau **Haller, Zug**, Haupttreffer 10,000 bis 25,000 Fr. **Auf 10 ein Gratislos**, auch wenn von allen Sorten. [3957]



Venus-Schönheits-Milch.

Unübertrifft als vorzügliches Mittel zur Erhaltung der vollen Jugendfrische, sowie zur sicheren Entfernung von Sommersprossen, Mittessern, Sonnenbrand, Röte, gelben Flecken und allen Unreinheiten des Teints. **Venus-Schönheits-Milch** wird bei längerem Gebrauch alle Schönheitsfehler entfernen. **Venus-Schönheits-Milch** kann sowohl bei Kindern als Erwachsenen angewendet werden. **Venus-Schönheits-Milch** erfrischt nach Erhitzung und Ermüdung die Haut. [3972]

Direkter Versand per Nachnahme, per Flacon zu Fr. 2,50 franko durch die General-Verkaufsstelle: **J. B. Rist, Altstätten** (Schweiz). (H 4348 G)

Patent. Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emailierten infolge ihrer ausserordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordert solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Dépôt bei [4016]

Debrunner-Hochreutiner & Cie., Eisenhandlung
St. Gallen und Weinfelden.

PIANOS

ALFRED BERTSCHINGER // // OETENBACHSTR. 24 1. STOCK ZÜRICH I

HARMONIUMS

Ziehung Arth nächstens.

LOSE

vom **Arthner Theater**, sowie Kirchenbaulose **Ennetmoos** und **Menzingen** und **Dampfboot Aegeri** versendet à 1 Fr. und Listen à 20 Cts. das Grosse Lose-Versand-Dépôt Frau **Hirzel-Spörri, Zug**. [3964]

Haupttreffer 10—25.000 Fr. **Auf 10 ein Gratis-Los.**

Bei **Frauen- und Geschlechts-Krankheiten** [3936]
Gebärmutterleiden
Periodenstörungen etc. wende man sich vertraulich an das **Postfach 40, Walzenhausen.**
— Strengste Diskretion. —



Neues vom Büchermarkt.

Modeste. Roman von F. R. zur Megede. Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—. (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.)

„Ein neuer Megede“ — das ist immer ein Ereignis für die weiten Kreise des deutschen Lesepublikums, die in dem Verfasser von „Quitt“ einen unerfer begabten und kraftvollen Erzähler kennen und schätzen. Und das neue Werk F. R. zur Megedes, das eben zur rechten Zeit vor Weihnachten auf dem Büchermarkt erscheint, wird wieder all die Erwartungen, mit denen seine Leser es in die Hand nehmen, erfüllen, ja es wird sie wohl gar noch übertreffen. Denn in der Titelheldin des Romans hat der Dichter vielleicht die anziehendste und eigenartigste seiner Frauengestalten geschaffen. Diese Modeste, die einzige innerlich Ablige einer Parvenufamilie, sehen wir in schweren inneren Kämpfen und äußeren Konflikten sich frei machen von den Fesseln eines unechten Standesbewusstseins und herrischer Selbstsucht. Sie ringt sich durch zu der Erkenntnis, daß die Ehre und der Adel des Werbes dort liegen, wohin eine wahrhaft starke Neigung sie zieht; und mit dieser Erkenntnis gewinnt sie den Sieg über sich selbst und ihre Umgebung: sie folgt dem gelebten Mann, einem einfachen, durch und durch tüchtigen Menschen, einem echten Gentleman der Gestaltung, in die Freunde und in eine sorgenvolle Eristen, statt durch eine „Burmutterheit“ dem neu gebildeten Adel ihres Elternhauses erhöhten Glanz zu verleihen. Und als dann eine Erb-

schaft, die ein väterlicher Freund ihr hinterlassen, sie wieder in die Heimat zurückführt, erobert sie sich dort einen festen Boden für ihr ruhiges, inniges Familien Glück, dem der Groll ihres niedrig denkenden Vaters keinen Fluch bringen kann. — Die innere Entwicklung Modestens, die Figuren ihrer Umgebung, das Milieu des litauischen Gutslebens — das alles ist mit so viel Aufsicht und fast dramatischer Kraft geschildert, daß wir uns von Szene zu Szene unverdierlich fortzoggen fühlen.

George. Roman von Georg Sped. Geheftet M. 3,50, gebunden M. 4,50 (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt).

Der Dichter, der hier zum ersten Male mit einem größeren Werk an die Öffentlichkeit tritt, gibt sich als ein sehr eigenartiges, ursprüngliches Talent zu erkennen. Er erzählt uns die Geschichte eines jungen Buchbinders, der, aus ärmlichen Verhältnissen stammend, sich mit seinem unbewußtlichen Bildungstrieb und seinem fein angelegten Naturell eine reiche Innenwelt geschaffen hat, unter der Dummheit und Rohheit seiner Umgebung aber schwer leidet und endlich durch eine unglückliche Liebe in den frühen Tod getrieben wird. Unter den vielen Kindheitsgeschichten, die uns die Literatur der letzten Jahre gebracht hat, ist die des kleinen George, die den ersten Teil des Buches „Jugendland“ betitelt, außermachlich gewiß eine der originellsten und ergriffendsten; zugleich sind hier die Zustände und Konflikte, die im zweiten Teil, der „Heimkehr“, allmählich den Untergang des schlichten „Helden“ herbei-

führen, schon aufs feinste vorbereitet. Wenn das Milieu, in dem George heranwächst und dann zu Grunde geht, mit unerbittlicher, oft bitterer Lebendstreue und Schärfe geschildert wird, so wirken daneben doppelt zart und rührend tief empfundene Seelen- und Naturstimmungen voll weichen lyrischen Zaubers.

Das Steinmehndorf. Eine Erzählung aus dem Erzgebirge. Von Viktor Fleischer. Geheftet M. 2.—, gebunden M. 3.— (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt).

Ein Erstlingswerk, das seinen Verfasser als einen guten Kenner und sehr begabten Schilderer ländlicher Zustände und bürgerlicher Charaktere zeigt. Die Einwohner des „Steinmehndorfs“, die weniger Landwirtschaft als das schon im Namen sich verrärende rauhe und doch der Kunst so nahe stehende Gewerbe treiben, sind ein seltsames, nichts weniger als sein angelegtes Volkchen, und in dem großen Stoff, der von kleinsten Ursachen ausgehend, die Gemeinde in zwei Hälften teilt, ihren Frieden und Wohlstand untergräbt, wird mit wenig gewaltigen Mitteln gekämpft. Der Dichter beschönigt nichts, aber er weiß uns durch einen gewissen sachlichen Humor für seinen Gegenstand und für die eigenstümlichen, beschränkten Menschen zu gewinnen, und mit besonderem Interesse folgen wir dem Gingelschiffal des jungen Steinmeier, der, von einem dumpfen Drang getrieben, über das Handwerck sich zur Bildhauerfertigkeit erheben möchte, zu der doch am Ende seine Kraft nicht ausreicht.

Thomasianum, Bern.

Englische Anlagen 6.

Institut für Knaben, welche die Schulen der Stadt besuchen. Sorgfältige Erziehung in gesellschaftlicher und gesundheitlicher Hinsicht. Beaufsichtigung der Schulaufgaben. Musikzimmer. Schreinerwerkstatt. Anleitung zu Spiel und Sport. Gymnastik. Douchen und Badeeinrichtung. Garten. Eröffnung im März 1906. Man beliebe sich zu wenden an den Leiter

4014] (II 7152 Y)

Dr. Max v. May.

Petrol-Heiz- und Kochöfen.

Das neueste, zuverlässigste und leistungsfähigste. Nach Abnahme des Heizmantels bequemer Herd. Wärme-Entwicklung grossartig. („Ideal“-Brenner.)

Prima Heizöfen ohne Kocheinrichtung a 25 Fr. mit Garantie.

■ Petrol-Gas - Herde „RELIABLE“ ■ Verlangen Sie Prospekte. ■ 14027

J. G. Meister, Zürich 5, Merkurstrasse 35.



Schmackhaft
nahrhaft
bequem
billig



1906

sind Mehlsuppen und Saucen, hergestellt aus dem Feinst gerösteten Weizenmehl O. F.

— In jedem bessern Spezereigeschäft käuflich. —



Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

18892

Gesichtsausschläge Knötchen, Mitesser.

3915] Teile Ihnen mit, dass ich durch Ihre briefliche Behandlung von Gesichtsausschlägen, eiternden und verhärteten Knötchen und Mitessern, die seit 4½ Jahren mein Gesicht verunzierten, vollständig befreit worden bin. Hätte Ihnen früher geschrieben, doch habe ich mich vergewissern wollen, ob keine neuen Ausschläge entstehen würden. Die Heilung hat sich jedoch als dauernd erwiesen, weshalb ich neben Gott Ihnen meinen innigsten Dank ausspreche. Sollte später in unserer Familie ärztliche Hilfe nötig sein, so werden wir uns sofort an Sie wenden. Ich stelle es Ihnen frei, dieses Zeugnis zu veröffentlichen und werde gerne jedem, der fragt, Auskunft geben. Obere Kaiserstrasse 36, Geisweid, Kr. Siegen, 24. Juli 1903. Frl. B. Schneider. ■ Dass obige Unterschrift von B. Schneider vollzogen ist, bescheinigt: Clafel, 24. Juli 1903. Der Gemeindev. i. V.: F. Schleifenbaum. ■ Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.



Modell 1905. Mit oder ohne Regulierung. Überall erhältlich

34 Patente u. Gebrauchsmuster. Großer gold. Staatspreis Wien 1904.

Jede Reparatur ausgeschlossen.

Dochleiser Vergaser. □ Keine Dichtungsschelbe

Alleiniger Fabrikant:

Bügeleisenfabriken Oberriexingen a/Enz (Württ.) und Bruck a/Mur (Steiermark).

Alleinrechtsvertreter für die Schweiz: Ernst Walcker, Zürich.

Alteste Bügeleisenfabrik, gegründet 1862.

400 Arbeiter, Betriebskraft 500 P.S.

A. Jordi-Kocher, Biel

empfiehlt in anerkannt reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl und besten Qualitäten: [3958

Nouveautés für Damenkleider Neuheiten in Blousenstoffen
Berner-Leinwand Tischzeug, Handtücher etc. Aussteuerartikel

Vorhänge

Muster werden auf Verlangen franco zugesandt. Das Anfertigen und das Sticken von Lingen wird rasch besorgt.

! Garantierte Kropf - Heilung!

selbst die hartnäckigsten Fälle von Halsanschwellung, Blähhals, sogenannten Steinkropf, Drüsleiden etc. heilt schnell, dauernd und brießlich mit anschärflichen

[3468]

Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln

Kuranstalt Nafels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt. 1 Tausende Dankeschriften von Geheilten zur Einsicht!

No. 14875

Eine wahre
Wohltat
ist das

berühmte

Dr. Thomalla's hygienische Corset
für jede
Dame, die
Ihre Gesundheit
liebt. E elegante
Façons, hygienisch
unübertrefflich. Erhältlich
in I. Geschäften. Ver-
kaufsstellen werden auf
Wunsch nachgewiesen durch die
alleinigen Fabrikant. Steiner & Cie.
KÖLN-EHRENFELD.



Wer nicht weiß,

Der sende sein Wasser

Was ihm fehlt,

Dem Labor.

Evers - Pinggéra in Schaffhausen.

Kostet 2 Franken bei Voreinsendung des Betrages in Briefmarken.

[4012]